

Niederschrift

über die 40. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Vorderer Westen
am **Donnerstag, 21. März 2019, 19:00 Uhr**
im Stadtteilzentrum Vorderer Westen, Kassel

16. April 2019
1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Steffen Müller, Ortsvorsteher, B90/Grüne
Mario Lang, Stellvertretender Ortsvorsteher, SPD
Annette Blumenschein, Mitglied, SPD
Jürgen Dippel, Mitglied, CDU
Thomas Ernst, Mitglied, FDP
Gudrun Gutt-Schmidt, Mitglied, CDU
Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne
Andrea Heußner, Mitglied, SPD
Marlis Lamm, Mitglied, Freie Wähler
Dr. Hans-Helmut Nolte, Mitglied, B90/Grüne
Matthias Schäpers, Mitglied, B90/Grüne
Willi Schaumann, Mitglied, B90/Grüne
Jolanta Snyder, Mitglied, parteilos

Schriftführung

Ljubica Lenz

Magistrat/Verwaltung

Volker Lange, Umwelt- und Gartenamt

Weitere Teilnehmer/-innen

Alexander Büttner, Greenpeace
Stefan Körner, Uni Kassel

Tagesordnung:

1. Bepflanzung der Baumscheiben Goethestraße
2. Glas- und Altglascontainer
3. Papierloser Ortsbeirat
4. Mosaikpflaster
5. Vergabe von Dispositionsmitteln
6. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die heutige Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Einwände gegen die letzte Niederschrift liegen nicht vor.

Sodann findet eine Bürgerfragestunde statt.

Anschließend leitet der Ortsvorsteher in die TO ein.

1. Bepflanzung der Baumscheiben Goethestraße

Der Ortsvorsteher leitet kurz in die Thematik ein und übergibt das Wort an Herrn Körner von der Uni Kassel (Landschaftsmanagement) weiter.

Herr Körner berichtet, dass er vor ca. 10 Jahren bereits den Goethestern gemacht hat. Diesbezüglich erläutert er die Entstehung des Goethesterns von der Planung bis zur Bepflanzung. Bei diesem Projekt habe man auch viele Erfahrungswerte sammeln können, die dann auf folgende Projekte gut angewandt werden konnten, erläutert Herr Körner.

Es folgt eine ausführliche Präsentation zu weiteren entstandenen Projekten in der Stadt. Herr Körner nimmt Bezug auf die verschiedenen Pflanzungen und Ansaaten. Nachhaltigkeit, wenig Pflege- und Kostenfolgen standen immer im Vordergrund der Bepflanzungskonzepte.

Zu der geplanten Bepflanzung der Baumscheiben Goethestraße führt Herr Körner aus, dass die Wurzeln der Linden hart verwurzelt sind. Deshalb werden nicht alle Pflanzungen die Etablierungsphase durchstehen, auch weist Herr Körner darauf hin, dass die heimischen Mischungen auch auswildern werden.

In der folgenden Diskussion werden der Zeitrahmen der Ansaaten und die nachfolgende Pflege besprochen. Wässern ist sehr wichtig, gerade in trockenen Wetterperioden. Herr Büttner (Greenpeace) führt an, dass die sich bereitwillig gemeldeten Paten der Bäume selbstverständlich mit einbezogen werden können bei der Pflege der bepflanzten Baumscheiben. Nähere Abklärungen und Absprache werden diesbezüglich folgen.

Die Kosten für die geplante Bepflanzung der ca. 20 Baumscheiben belaufen sich auf ca. 450 Euro. Die Bepflanzung der (ca. 52 Arten) heimischen Mischung werde zeitnahe erfolgen, erklärt Herr Körner.

Nach weiterer Abklärung der im Raum stehenden Fragen wird festgestellt, bezüglich der finanziellen Unterstützung hat der Ortsbeirat Vorderer Westen

bereits diese durch seinen Beschluss im letzten Jahr – 21.06.2018 – (1.000,00 Euro) erklärt.

3 von 5

Am Ende der Fragestellungen dankt der Ortsvorsteher allen Beteiligten für die Informationen und Berichterstattungen.

2. Glas- und Altglascontainer

Der Ortsvorsteher rückt noch einmal die jüngste geänderte Standortplatzierung der Papier- und Altglascontainer im Stadtteil in Erinnerung. Danach hatten sich etliche Anwohner über zu weit entfernte Papier- und Altglascontainer beschwert mit einer Unterschriftensammlung. Eine Aufklärung der Stadtreiniger (Herr [REDACTED]) konnte die Unzufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger aus der Welt schaffen. Demnach kann jeder Haushalt für sich kostenfrei eine Altpapiertonne aufstellen lassen. Das haben wohl etliche Anwohner für sich beansprucht und sind somit zufrieden.

3. Papierloser Ortsbeirat

Mit dieser Thematik befasst sich der Ortsbeirat schon seit geraumer Zeit.

Frau Blumenschein und Herr Schäpers haben sich mit diesem Thema befasst und tragen heute dem Ortsbeirat ihre Ergebnisse mit.

Herr Schäpers nimmt Bezug zu seiner Aufstellung, wieviel unnötiges Papier an die vielen Ortsbeiräte und an jedes Ortsbeiratsmitglied versandt wird. Die Zahlen sind erschreckend. Die Frage steht nun im Raum, was kann der Ortsbeirat verändern. Verbesserungsvorschläge werden eingebracht und erörtert.

Frau Blumenschein bezieht sich auf Vorschriften und Nichtvorschriften für die Ortsbeiräte aus der Hess. Gemeindeordnung.

Es folgt eine rege und ausführliche Diskussion.

Am Ende stellt der Ortsbeirat folgenden Antrag:

1. künftig möchte der Ortsbeirat die Einladung zur Ortsbeiratssitzung elektronisch übermittelt bekommen.
2. künftig soll die Niederschrift in digitaler Form dem Ortsbeirat zur Verfügung gestellt werden und nicht mehr in Papierform übersandt werden.

3. künftig sollen von großen Vorlagen (Baupläne ect.) jeweils nur 1 Exemplar an jede Fraktion im Ortsbeirat übersandt werden. 4 von 5

Dieser Beschluss soll allen anderen Ortsbeiräten als Information mitgeteilt werden

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

4. Mosaikpflaster

Bezüglich der Mosaikpflaster im Stadtteil Vorderer Westen haben einige Ortsbeiratsmitglieder eine Ortsbegehung unternommen und schildern heute dem Ortsbeirat ihre Ergebnisse zu dem Stand/Zustand der Mosaikpflaster im Stadtteil.

Die Gehweg-Mosaik-Pflaster sind ein besonderes städtebaulich-ästhetisches Element im Vorderen Westen. In den vergangenen Jahren wurden einige der Pflasterfelder mit großem finanziellem Aufwand erneuert und wiederhergestellt. Andere Pflasterfelder wurden ersatzlos entfernt oder sind stark geschädigt (z. B. durch Überteeren, durch den Verlust von Steinen oder durch nachträgliches unsensibles Einsetzen von Lampen-/Schildermasten).

Ziel ist die Wiederherstellung des kompletten historischen Mosaikpflasternetzes. Dafür sollen zunächst – zur Werterhaltung und Wiederherstellung noch vorhandener Mosaiken – notwendige Reparaturen und Pflegearbeiten (z. B. Ersatz einzelner Steine, Beseitigung von Unkräutern usw.) durchgeführt werden. Dabei ist auf eine handwerklich hochwertige und korrekte Ausführung zu achten (angemessene Steingrößen und Fugenbreiten; Verlegung in Splitt, nicht in Beton). In einer ersten Phase geht es bei diesen Arbeiten um den Abschnitt Kirchweg, rechts und links, vom Bebelplatz Richtung Kölnische Straße und die Kattenstraße am Rosengarten.

Bei einer Ortsbegehung mit den zuständigen Fachämtern sollen die technischen und finanziellen Rahmenbedingungen geklärt werden.

Am Ende der Diskussion und Abklärung der Sachlagen fasst der OBR Vorderer Westen folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat Vorderer Westen bittet den Magistrat der Stadt Kassel um Terminvorschläge für diese gemeinsame Ortsbegehung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

5. Vergabe von Dispositionsmitteln

Der OBR bespricht seine Dispositionsmittel und entsprechende Vorlagen.

Beschluss:

5 von 5

Der OBR Vorderer Westen stellt dem Stadtteilzentrum aus seinen Dispositionsmitteln zur Erhaltung der örtlichen Gemeinschaft 500,00 Euro für die Anschaffung einer Bühne zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6. Mitteilungen

- 05.04.2019, 16.00 Uhr im Stadtteilzentrum Runder Tisch.
Zwei Sondierungsgespräche haben stattgefunden, jetzt kommt der Runde Tisch mit Öffentlichkeit.
- Schiedsamt im Stadtteil

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Steffen Müller
Ortsvorsteher

Ljubica Lenz
Schriftführerin